

ECKIGER TISCH BONN

Verein Geschädigter des Aloisiuskollegs zu Bonn-Bad Godesberg e.V.

Novalisstr. 8a

10115 Berlin

ENGEL & VÖLKERS

SCHENCKS Land- und Forstimmobilien GmbH

Christoph Frhr. von Schenck

Geschäftsführer

Große Bäckerstrasse 4

20095 Hamburg

Berlin / Bonn 05.08.2021

Sehr geehrter Herr von Schenck,

Immobilienmakler zu sein, scheint ein schweres Geschäft.

Insbesondere dann, wenn man die Aufgabe hat, ein „Schmuddelschloss“, wie die Stella Rheni, Ort hundertfachem sexuellen, gewaltsamen und psychischen Kindesmissbrauchs, zu veräußern.

Mit Erstaunen haben wir festgestellt, dass sich in Ihrem diesbezüglichen Exposé keinerlei Erwähnungen dieser „besonderen“ Geschichte des Hauses, ja auch keine nennenswerten Bezüge zum Aloisiuskolleg befinden. Woran mag das liegen?

Unseres Wissens nach, sind Sie als Makler verpflichtet, negative oder ggf. wertmindernde Informationen an potenzielle Käufer weiterzugeben – so Sie Kenntnis davon haben.

Aber haben Sie Kenntnis?

Das fragen wir uns, denn wir haben in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass die Jesuiten, insbesondere die vom Aloisiuskolleg, es mit Transparenz und der (vollen) Wahrheit nicht so ganz genau nehmen. Daher möchten wir an dieser Stelle hilfreich sein und Sie und evtl. Käufer vor nachträglichen Scherereien oder möglichen Haftungsrisiken bewahren. WIR wissen, wie schwer es ist, in Nachhinein, angemessene Ausgleichszahlungen von dieser Organisation zu bekommen!

Damit Sie informiert sind, über das, was sich in der Stella Rheni und im Aloisiuskolleg zugetragen hat und es an Ihre Klientel weitergeben können, erlauben wir uns, Ihnen folgende Dokumentationen zu übersenden. Dass darin wichtige Dinge (Übergriff 2017, Vergewaltigungen von Schülern) fehlen, mag an der einseitigen Herausgeberschaft des Aloisiuskollegs oder dem dort abgeschlossenen Aufarbeitungswillen liegen, denn vorsorglich hatte man schon 2011 einen „Abschluss Bericht“ verfassen lassen. Stichwort: „Brüder im Nebel“, Fragen Sie doch dort mal nach...

Dokumentationen:

- „**Zinsmeister-Bericht**“, Februar 2011 (Schwere Grenzverletzungen zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen im Aloisiuskolleg Bonn — Bad Godesberg).
- „**Bintig-Bericht**“, März 2013 (Grenzverletzungen im AKO Pro Scouting am Aloisiuskolleg Bonn – Bad Godesberg)
- Erster Bericht von Frau RAin U. **Raue** (Innocence in Danger e.V.) vom 27.5.2010 über Täter und Taten aus dem Jesuitenorden in Deutschland.
- Ebba Hagenberg-Miliu (Hrsg.): **Unheiliger Berg**. Das Bonner Aloisiuskolleg der Jesuiten und die Aufarbeitung des Missbrauchsskandals. Stuttgart, Kohlhammer, 2014.
- Zwischenbericht (sic!) des Provinzials **Kiechle** - Meldungen über Vorwürfe sexuellen Missbrauchs und sexueller Übergriffe (30.05.2016)

Gerne stehen auch wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung oder machen mit Ihnen und Ihrem Team auch eine Hausbegehung mit „Biografieexperten“ und zeigen Ihnen die „interessantesten“ Orte unserer Geschichte.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Arbeit, schließlich, so konnten wir in der Presse lesen, sollen auch Betroffene von sexuellem Missbrauch aus den Erlösen der Stella Rheni monetär profitieren. Wenn auch nicht mehr, als der Orden eh schon zugesichert hatte.

Ja, ja die Sache mit der Wahrheit....

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand